

(1067) Nr. 2274.

Firma-Protokollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 27ten April 1872 die Firma:

„Halbensteiner“

zum Betriebe einer Spezereiwaren-Främerei in Laibach in das Register für Einzelfirmen eingetragen.

Firma-Inhaber ist Herr Herman Halbensteiner in Laibach.

Laibach, am 27. April 1872.

(1081-1) Nr. 1058.

Erinnerung

an Primus Merzun und sonstige Eigentumsprätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Primus Merzun und sonstigen Eigentumsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Josef Smolnikar von Lacke wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Wiese sub Urb.-Nr. 215 im Grundbuche Herrschaft Münkendorf sub praes. 20. Februar 1872, Z. 1058, hieramts eingebracht, worüber zur orentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Debeuc von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten Februar 1872.

(1082-1) Nr. 1079.

Erinnerung

an Thomas Sudišnik von Černa. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Sudišnik von Černa Nr. 3 hiermit erinnert:

Es habe Ursula Gollub von Černa Nr. 3 wider denselben die Klage auf Zahlung von 110 fl. oder 115 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 20. Februar 1872, Zahl 1079, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

22. Mai 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar von Stein, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten Februar 1872.

(1080-1) Nr. 716.

Erinnerung

an Maria Jeroušek, Helena und Barbara Kocjan und Maria Jeroušek.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Jeroušek, Helena und Barbara Kocjan, dann der Maria Jeroušek, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Josef Pibernik von Kr. Hs. Z. 10 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 1090, Ex.-Nr. 807 ad Herrschaft Kreuz intabulirt hastenden Satzposten, als: des Ehevertrages vom 14. Jänner 1804, geschlossen zwischen Jernej Jeroušek und der Maria

Kocjan ob der Widerlage pr. 200 L. W., — des Schuldbriefes vom 16. Jänner 1804 der der Helena und Barbara Kocjan gebührenden Entfertigungen à pr. 30 fl., für beide zusammen pr. 60 fl., dann zweier Trahen und zweier Keintücher, — und endlich des Papillarschuldbriefes vom 11ten Dezember 1810, der Maria Jeroušek ob der mütterlichen Erbschaft per 60 fl. nebst Naturalien — sub praes. 5. Februar 1872, Z. 716, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

24. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Alex. Kern von Kaplavas als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Februar 1872.

(1079-1) Nr. 657.

Erinnerung

an Nikolaus Gasperoti und seine Erbs- und Besiznachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Nikolaus Gasperoti und seinen unbekanntes Erbs- und Besiznachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Svecic von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung der in debite Haftung des Urtheiles vom 29. Jänner 1819 pcto. 151 fl. 44 kr. W. M. sub praes. 1. Februar 1872, Z. 657, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

24. Mai 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar von Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Februar 1872.

(1066-1) Nr. 1000.

Erinnerung

an Anton Pile von Gruben und dessen Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Pile von Gruben Hs.-Nr. 10 und dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Zure von Hof Hs.-Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in Gruben Hs.-Nr. 10 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII. Fol. 34 vorkommenden Dominicalkassche sammt An- und Zugehör sub praes. 13. März 1872, Z. 1000, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Zerše von Gruben als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14ten März 1872.

Wein-Verkauf.

Ueber 100 Startin weißer Eigenbaumeine von den Jahren 1868, 1869 und 1870 sind auf der Herrschaft Bezanec in Kroatien, letzte Post Pregrada, von der Bahnstation Pölschach 4 Stunden entfernt, aus freier Hand zu verkaufen. Auf verlangen der Herren Käufer werden auch kleinere Partien von 3 bis 6 Startin weggegeben und zur Bahn gestellt.

Nähere Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung Bezanec, letzte Post Pregrada.

(1028-3) Nr. 1715.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 16ten Februar l. J., Nr. 712, kund gemacht:

Daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Franz Kolar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität zur zweiten, auf den

21. Mai l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. April 1872.

(966-3) Nr. 2670.

Erinnerung

an Franz Erjavc aus Wröst.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Erjavc aus Wröst erinnert:

Es habe Josef Zapel gegen ihn die Klage pcto. Verbotrechtfertigung und Zahlung von 37 fl. 62 kr. c. s. c. eingebracht, worüber mit Bescheid vom 15ten Februar 1872, Z. 2670, zur summarischen Verhandlung mit den Kontumazfolgen des § 18 der a. h. E. vom 18. Oktober 1845 auf den

24. Mai 1872,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dieser Bescheid dem ihm aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Anton Rudolf, Advokat in Laibach, zugestellt wurde.

Der Beklagte hat bei der Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, oder einen anderen Sachwalter diesem Gerichte bekannt zu geben, oder seine Behelfe dem aufgestellten curator ad actum mitzutheilen, widrigens diese Rechtsache mit dem letzteren nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

Laibach, am 15. Februar 1872.

(1031-3) Nr. 1529.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Malli von Neumarkt, durch Dr. Burger, die executive Feilbietung der dem Primus Proßen von Cirkic gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 917, Obergörtschach pag. 67 und Höflein Urb.-Nr. 335/4 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1868, Z. 2689, schuldigen 776 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

10. Juni,

die zweite auf den

8. Juli

und die dritte auf den

6. August 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu honden der Lizitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. März 1872.

(1040-3) Nr. 4401.

Executive Feilbietung.

Vom städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Bollheim von Laibach, durch Dr. Sajovic, behufs Einbringung einer Forderung von 247 fl. 94 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der zu gunsten des Schuldners Jakob Ramovs auf dem im magistratischen Grundbuche sub Conse.-Nr. 26 vorkommenden Hause in Hühnerdorf auf Grund des Kaufvertrages vom 5. Juli 1868 hastenden Satzpost pr. 552 fl. 50 kr. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den

15. Mai,

29. Mai und

12. Juni l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Der Grundbuchextract kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. April 1872.

(1051-3) Nr. 5388.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Notars Joh. Terpin von Littai die executive Feilbietung der dem Martin Marn von Stangen gehörigen, vorhin dem Josef Maler zugestanden, mit gerichtlichem Pfandrecht belegten Forderungen an den Br. laß des Dechanten Josef Burger pr. 444 Gulden 3 kr. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagssagungen, die erste auf den

10. Mai

die zweite auf den

27. Mai l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten nur um oder über den Rennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 29ten Dezember 1871.

(1039-2) Nr. 6776.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pajl von Loka bei Weizelburg gegen Mathias Zavornil von Verboce wegen aus dem Vergleiche vom 16. März 1866, Z. 5207, und der Cession vom 18. März 1870 schuldigen erstlichen 47 fl. 76 kr. ö. W. die executive Feilbietung der auf der Realität des Martin Zavornil Urb.-Nr. 45, Fol. 47 ad Grundbuch Sittich für Mathias Zavornil hastenden Forderung pr. 400 fl. C. M. oder 420 fl. ö. W. im Reaffamirungswege bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssagungen auf den

29. Mai und

12. Juni d. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem beifügen angeordnet worden, daß die genannte Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nominalwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. April 1872.

Idrianer Zement

vorzüglicher Güte, mit prompter Bedienung.

Expedit zu Poitsch, 6. Mai 1872.

(1088—1)

Vorschriftsgemäß angemeldet und besteuert.

Fabrikfirma:

Eckersdorf & Hänsl

aus Berlin,

welche sich auch in Wien, Gonzagagasse Nr. 10 befindet, empfiehlt ihre

Damenconfectionswaren,

reichhaltig assortirtes Lager in Seide, Sammet, Nips- und Tuchjaquets, sowie auch Mantills und Regenmäntel, sämmtlich neuester pariser und berliner Modelle.

In der angenehmen Erwartung der gefälligen Zusprüche eines geehrten p. t. Publikums, wird die obenbenannte Firma bemüht sein, mit solchen Preisen entgegenzukommen, deren Konkurrenz kein Kaufmann der hiesigen Stadt einzuhalten im Stande sein wird.

Hochachtungsvoll

Julius Duneitz,

Repräsentanz der Firma.

Das Verkaufsklokal befindet sich im „Hotel Elefant“, 1. Stock, Thür-Nr. 20, links.

Bad Neuhaus,

Steiermark,

an der Südbahnstation Gitsi (mittels Sitzzug 8¹/₂ Stunden von Wien, 6¹/₂ Stunden von Triest, 12 Stunden Postzug von Pest entfernt), kräftigende Gebirgstermen von 29.2° R., von unübertroffener Heilwirkung in Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Darm- und Blasen-Katarrhen, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Impotenz etc. etc. herrliches Klima, kräftige Gebirgsluft, Molkensiederei, gute Restauration, täglich 2 malige Postverbindung mit Gitsi. — Saison-Eröffnung 1. Mai.

Anfragen und Bestellungen an die Direction des steierm. landschaftlichen Bades Neuhaus bei Gitsi, Steiermark. Programme und Preistarif durch dieselbe gratis. Badebroschüren aufgelegt 1871 bei Braumüller in Wien, zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

(929—3)

WEIN-VERKAUF.

300 Eimer 1869er und 1871er weiße und rothe Weine

von den herrschaftlichen Weingärten in Deutschdorf und Rödgersberg sind sowohl im ganzen oder als saßweise zu verkaufen.

Näheres bei der Gutsverwaltung Neustein, Post Lichtenwald.

THERESIA EGER

Manufaktur- und Posamentirwarenhandlung

St. Petersvorstadt Nr. 3,

empfehlen einem hochverehrten p. t. Publikum ihre

ganz neu fortirtes Lager von modernsten

Aufputz-Gegenständen,

als: Franzen in Ganz- und Halbseide und Wolle, Ripse, Atlasse, Gallons, Borten, Schnüre, Knöpfe, Sammtband etc.; ferner

Nähmaschinen-Artikel

in nur allerbesten Qualitäten, als: Ganz- und Halbseide, Garne, Unterfaden in diversen Farben auf Spools, in Strähn und Strähnchen; außerdem Hand-Nähseide und Zwirne, Königs-wolle, anerkannt bestes Strickgarn, Strickzwirne 4fach, berliner Wolle.

Solide und billige Bedienung wird garantiert.

Um gütigen Zuspruch ersucht höchst

(1069—2)

Theresia Eger.

Bestellungen werden prompt effectuirt.

Kundmachung.

Aus der dem gefertigten Ausschusse zur Disposition stehenden Barschaft werden auch heuer für vertilgte Maikäfer Prämien erfolgt, und zwar à 30 Kreuzer für einen gehüpften Werling Maikäfer demjenigen, welcher dieselben in einem Sacke, mittelst siedenden Wassers getödtet, dem Vorstande der bezüglichen Gesellschaftsfiliale, oder dem Bürgermeister, oder dem Pfarrer seines Ortes überbringt. Die genannten Herren werden demnach im Interesse der Landwirtschaft ersucht, die so überbrachten Käfer in Empfang zu nehmen und diesen Empfang mittelst eines Scheines mit Angabe der übernommenen Quantität und des Tages der Uebernahme sogleich an den gefertigten Ausschuss einzufenden, weil diese Prämien nur ins solange ausbezahlt werden können, als der hiezu disponible Betrag mit circa 200 fl. ausreicht. — Für diese Mühewaltung werden die bezüglichen Herren dadurch einigermaßen entschädigt, als ihnen die Maikäfer als guter Dünger verbleiben. (1020—2)

Laibach, am 29. April 1872.

Vom Zentralausschusse der k. k. Landwirtschaft-Gesellschaft.

Laut Zeugnisse des Herrn Professor Oppolzer, Rector magnif. und Professor an der k. k. Klinik in Wien, ist das

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt, in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, eines der geeignetsten Mittel zur

Conservirung der Zähne

und wird dasselbe auch von ihm, sowie von zahlreichen anderen Aerzten gegen

Zahn- und Mundkrankheiten

häufig verordnet.

Preis fl. 1.40 öst. W. die Flasche.

Dr. J. G. Popp's Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt.

Preis pr. Schachtel 63 kr. öst. W.

(5—2)

Depots in Laibach bei Josef Karinger — A. J. Kraschowitz — Anton Krisper — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melchior Schmitt — E. Birschtz, Apotheker; — in Krainburg bei L. Krisper — Seb. Schanigg, Apotheker; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker — Josef Bergmann; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Pontoni, Apotheker — J. Keller; — in Wartenberg bei F. Gadler; — in Wippach bei Anton Deperis, Apotheker; — in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; — in Bischoflack bei C. Fabiani, Apotheker; — in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; — in Idria in der k. k. Werksapotheke; — in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; — in Radmannsdorf bei Sallocher's Witwe.

ANNONCE.

Wir empfehlen zum Beginne der Bauzeit unseren vorzüglichsten

Steinbrücker Natur-Zement,

welcher sich zum äußeren Verputz von Häusern etc. gleich dem englischen Portland-Cement eignet,

feuerfeste Biegel, feuerfesten Thon, feuerfesten Sand zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien.

Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (509—10)

Steinbrücker Zement-Fabrik.

Steinbrück in Steiermark.

Die Wechselstube der

Wiener Commissions-Bank

Kohlmarkt 4,

emittirt

Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämmtliche Haupt- und Nebentreffer allein zu machen und außerdem ein Zinsenerträgniß von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten zu genießen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttreffer fl. 300.000, mit Rückkaufprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.

1 3perc. kais. türk. 400 Francs=Staatslos. Haupttreffer 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.

1 Zunsbruder (Tiroler) Los. Haupttreffer fl. 30.000.

Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

1 3perc. kais. türk. 400 Fres. Staats=Los. Haupttreffer 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.

1 Sachsen-Meininger=Los. Haupttreffer fl. 45.000, 15.000 südb. Währ.

Answärtige Aufträge werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. — Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet (687—20)

Ein Stubenmädchen,

welches sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet sogleich Aufnahme im „Hotel Mallner“ in Veldes.
Nähere Auskünfte ertheilt die Leitung des Hotels. (1085-1)

Ein Lehrling

wird in eine Spezerhandlung am hiesigen Plage allsogleich aufgenommen.
Näheres erfährt man im Zeitungs-Comptoir. (1045-3)

Beachtenswert!

Unter günstigen Aufnahmebedingungen findet eine Frau, welche eine größere Küche gut zu leiten versteht, sogleiche Aufnahme. Dieselbe ist ganz selbständig, hat im Hause alle Bequemlichkeit und einen großen kultivierten Gemüsegarten zur Verfügunq. Bewerberinnen, welche sich über den Sommer ein schönes Stück Geld verdienen wollen, mögen sich an die löbl. Direktion des Bades Töplitz bei Rudolfswert wenden, oder noch besser gleich nach Töplitz fahren, den Gegenstand in Augenschein nehmen und abschließen. (1086-1)

In der Stadt Radmannsdorf

1/2 Stunde vom Bahnhofe Lees, 1 Stunde vom Bade Veldes entfernt, ist ein
1 Stock hohes Haus
samt schönem Maierhof

unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Gemeindevorstande in Radmannsdorf. (1074-2)

Eigenbau- Curzolaner Zafelöl,

unverfälscht und sehr geschmackvoll, das Pfund 40 fr., ist zu haben in der Spitalgasse Nr. 277, 1. Stock. (1087-1)

Ein tüchtiger Konzipient,

der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, sucht sogleiche Anstellung.
Gefällige Anträge wollen längstens bis 10. d. M. an die Expedition dieser Zeitung gerichtet werden. (1065-2)

Für eine Weißgärberei in Billichgraz

wird wegen Ablebens des bisherigen Eigentümers ein tüchtiger Geselle zum Weiterbetriebe gesucht. Auch wäre die Witwe geneigt, das ganze Anwesen zu verkaufen. Die Gebäude sind im besten Zustande. Näheres bei der Besitzerin Frau Maria Ortner in Billichgraz oder bei Frau Anna Carman in Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 148. (1058-2)

Nur noch diese Woche großartige Gemälde-Ausstellung

von P. Kullmann.
I. Abtheilung.
Das großartige Bombardement von Paris mit dem letzten Ausfall vom Mont Valerien. — Generalansicht der Riesenstadt London. — Datto von Rom mit der Umgebung. — Gorilla-Jagd im Urwald von Afrika. — Das Luther-Denkmal zu Worms. — Jerusalem zur Zeit Christi. — Spanische Inquisition in Sevilla. — Folterkammer von Nürnberg. — Kirchenraub in der St. Philippi-Kirche zu Paris. — Nach dem berühmten Original-Gemälde von Kambach: Peter Arbues verurtheilt eine Ketzerfamilie zum Feuertode. (1046-2)

II. Abtheilung

Das größte Weltwunder des 19. Jahrhunderts: Die beiden zusammengewachsenen Mollottenmädchen, genannt „die wunderbare zweiköpfige Nachtigall.“
Entrée jeder Abtheilung 10 fr. per Person.
Unterzeichneter erlaubt sich ein p. t. Publikum darauf aufmerksam zu machen, seine Gemälde-Ausstellung mit keinem gewöhnlichen Panorama zu vergleichen, in dem sämtliche Gemälde von den besten Panoramamalern Deutschlands angefertigt sind.
Der Schauplatz ist am Jahrmarktspatz. Zu gütigem Zuspruch ladet ergebenst ein
P. Kullmann,
Besitzer des Kabinetes.



Bekanntgabe.

Es wird bekannt gemacht, daß sich von nun an die
Landwehr-Evidenhaltungskanzlei
am Mann Nr. 191, 2. Stock,
befindet. (1084)
Evidenhaltung des 1. k. 23. Landwehrbataillons in Laibach.

Nähmaschinen



aller anerkannt besten Systeme, besonders die renommirten und sehr praktisch eingerichteten **Bollman, Howe** für Schneider, Schuhmacher, Riemerer., dann **Wheeler & Wilson, Grover & Baker**, mit und ohne Kettelschiff etc. für den Familienbedarf und Näherinnen liefert der Gefertigte zu noch nie dagewesenen billigen Preisen unter vollkommener Garantie

en gros & en détail, auch gegen Sicherstellung auf Ratenzahlungen.

Unterricht loco Laibach und Umgebung gratis, für auswärtig gegen mäßige Reisevergütung. (1041-2)

Außerdem halte ich mir ein bedeutendes Lager von Maschinenseide, Zwirn, Nadeln nebst Apparaten und anderen Bestandtheilen der Nähmaschinen. Ich erlaube mir daher das p. t. kaufslustige Publikum zum Ankauf von so bevorzugten Nähmaschinen besonders aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll
Franz Detter,
Laibach, Herrengasse Nr. 214, 1. Stock,
vormals Gradtscha Nr. 50.

Wäsche-Fabrik, Weisswaaren-Lager! Bei Vinc. Woschnagg in Laibach. Damen- & Herrenwälsche!

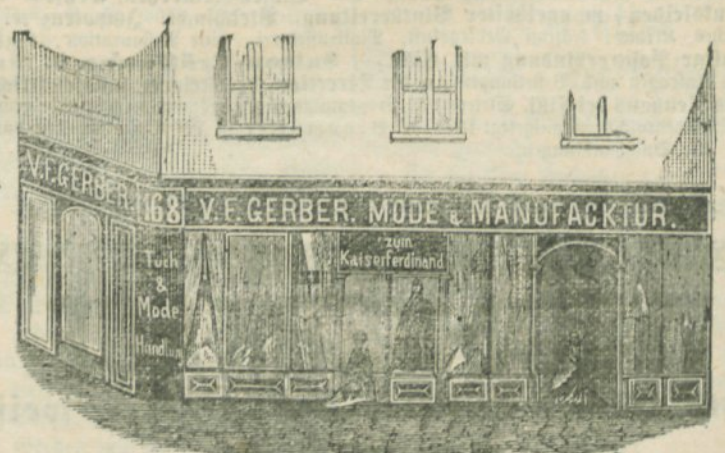
aus besten Stoffen; schöner Schnitt, gut und dauerhaft genäht; dann **Kragen, Manchets, Hemdeneinsätze, Cravats, Schleifen, Fichus, Mieder** etc., ferner neu eingerichtete
Lager in Leinwandem,
echt englischen **Chiffons** und **Shirtings, Brillants,** große Auswahl **färbiger Hemdenstoffe,** neueste (Specialitäten) **Des-sins, Oxfords** etc.

Wäsche wird auch nach getroffener Wahl der Stoffe, laut speziellem Körpermaß, sorgfältig und schnellstens (z. B. 1 Duzend Herrenhemden binnen 24 bis 48 Stunden) angefertigt und für gute Stoffe sowie solide Arbeit garantiert.

Dieselbst wie immer (989-3)
das größte Lager bester Nähmaschinen.
Preise billigst. En gros en & détail.

Bei Vinc. Woschnagg in Laibach.
Repräsentanz und Hauptniederlage der **Howe Mash. Co. New-York.**

V. F. GERBER



Laibach

nächst der Grabenbrücke 168

„zum Kaiser Ferdinand.“
Ganz neu sortirtes Lager aller Arten
Modestoffe für Damen & Herren.

- Grenadins in allen Farben.
- Barege von 30 fr. an.
- Popelin, Poil, Cachemir, Lüstres u. s. w.
- Jaconet, Creton und Batist, glatt, gestreift und Pompadour,
- Seidenstoffe schwarz und färbig.
- Foulard in ecrü und andern modernen Farben.
- Rohseidenkleider.
- Leinen-Roben mit Stickerei.
- Trauerwaren, als: Cachemir, Delain, Barege, Grenadine, sowie Shawls und Tücher.
- Echarps, Bedunen, Plaids, Sammt, Tuch- und Seiden-Jaken.
- Herren-Mode-Rock-, Hosen- und Giletstoffe.

Permanentes Lager von
Echten Rumburger-, Creas-, Leder- und Haus-

Leinwandem,

- Tischzeug, Servietten, Hand- und Kaffeetüchern,
- Madapolans, Chiffons, gedruckten Hemdstoffen, so wie auch Oxfords,
- Vorhängstoffen, Möbelstutz,

Möbelstoffen,

- Strickvolle, Strick-, und Nähzwirn, weißen, färbigen und mit färbigen Rand
- Leinen-Tüchern, so wie aller andern Mode- und Manufakturartikel. (1062-2)

Muster auf Befehl prompt.